

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Buß- beicht- und communion-andachten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203287)

nen von den augen der deinen
wirft abwischen. ihnen die herr-
liche güter deines hauses aus-
theilen, und sie mit ewiger freud
ergößen. Hiemit lege ich nieder
meine geschäfte und berufs-
werke, ich bereite mich auf den mor-
genden sonntag, den ich mit be-
ten, singen und betrachtung dei-
nes heiligen worts hinbringen
will. Gib mir dazu deines hei-
ligen Geistes kraft, daß ich an
meiner andacht, weder durch
menschen, noch von meinem ei-

genen herzen möge verhindert
werden. Weicht nichtige gedan-
ken hin, wo ihr habt euren lauf,
ich baue jetzt in meinem him
Gott einen tempel auf, amen.

Laß morgen mich gesund zu deinem
throne treten,

Dein sonntags wecke mich mit loben
wieder auf;

So werd ich vor dir stehen mit hören
singen, beten;

Ach, wie sehr freut sich mein herze
schon darauf.

Vater unser 2c.

Hierher ziehe das gebet p. 132.

Buß- beicht- und communion- an- dachten.

Statt morgen- gebets, buß- seufzer p. 36.

Um ein bußfertiges herz.

Mein Gott, das herze bring
ich dir

Zur gabe und geschenke,

Du forderst dieses ja von mir
Deß bin ich eingedenk.

Gieb mir, mein sohn, dein
herz, sprichst du,

Das ist mir lieb und werth,
Du findest anders auch nicht

ruh

Im himmel und auf erd.

Nun du, mein Vater, nimm
es an,

Mein herz, veracht es nicht,

Ich gebe, so gut ichs gebē kan
Zehr zu mir dein gesicht.

Ach mein Gott! ich muß dir
schmerzlich klagen, daß ich nicht dem höllischen wolfe zu

mein herz so gar tief im sünden-
schlamm steckt, und aus eignen
kräften, wieder daraus zu kom-
men, nicht vermag. Ach gnädig-
ger Vater! hilf mir, ach hilf mir
aus dieser seelen- gefahr! höre
mein sehnlich klagen; zeng mich
mit deiner gnaden- hand aus
der schlammigen sünden- grub-
be, daß ich nicht durch unbuß-
fertigkeit darinnen verfinke, in
den höllen- pfuhl falle, und
ewiglich sterbe und verderbe.
Ich bin, Herr, ein verirrtes
schaafe, und du der treue hirt
Israel! ach! suche deinen knecht,
(deine magd) führe mich zu dir
durch solche mittel, die dir am
besten bekannt und gefällt, daß
ich

theil werde. Wo du, Herr!
deine gnaden hand von mir ab-
ziehst, ach! so bin ich verloh-
ren! denn du allein bist mein
erbarmer, mein helfer, mein
erretter! ach Herr! verzeuch
nicht, eile mich zu erretten, und
mir zu helfen, damit ich deine
liebe, treue und barmherzigkeit
ewiglich rühmen und preisen
möge. amen.
Hier fällt und lieat mein hertz zu fass,
Und schreit: nur schlage zu;
Zerknirsch o Vater, daß ich buß
Nothschaffen vor dir thu.

Um vergebung der sünden.

O heilige Dreyfaltigkeit,
Gott Vater, Sohn und
heiliger Geist, mein Schöpfer,
Erlöser und Heiligmacher, die
bekenne ich meine vielfältige
sünden und überrettung, damit
ich dich so oft erzürnet, und dei-
ne gerechte strafe verdienet ha-
be. Sey mir gnädig, Herr Gott
Vater im himmel! sey mir gnä-
dig Herr Gott Sohn, der wilst
Heiland! sey mir gnädig, Herr
Gott heiliger Geist! o heilige
Dreyfaltigkeit! erbarme dich
über mich, über meinen grossen
jammer, über meine grosse
schwachheit, über meine grosse
sünde, darinn ich ohne dein er-
barmung und gnade zur höllen
fahren müste. Ich habe mich an
dir, meinem Gott, versündigt
mit unglauben, mißtrauen,
sicherheit, ungedult, ungehor-
sam, fluchen, schwören, andacht-

losigkeit im gebet, versäumniß
des schuldigen gottesdienstes,
und verachtung deines worts.
Versündigt habe ich mich auch
oft an meinem nechsten mit bö-
sen, höffartigen, neidischen, zör-
nigen, argwohnischen, schmäh-
lichen gedanken, gebeyden,
worten und wercken, habe sei-
nen nuzen nicht allezeit besör-
dert, wie ich billig geselt hätte,
seinen schaden nicht allezeit ab-
gewendet, wo ich gekonnt hätte.
Versündigt habe ich mich auch
zum öftern an mir selbst, mit
unmäßigkeit, mit bösen begier-
den und neigungen, und man-
cherley unbesonnenen vorneh-
men. Ach! was habe ich damit
verdienet, als deinen gerechten
zorn, ungnade, zeitliche strafe
und ewige verdammniß! So
du, Herr! wilt sünde zurechnen,
wie mag ich bestehen? so du wilt
mit mir hadern, wie kan ich an-
worten? auf tausend, Herr!
nicht eins. Gleichwohl will ich
nicht verzagen: denn ich weiß,
daß du, Gott, mein himmlischer
Vater, barmherzig bist. Ich
weiß auch, daß du, Herr Jesu,
gütig und langmüthig bist.
Derowegen so stehet zu dir,
mein Gott! alleine meine hof-
nung, trost und zusucht: du
wirfst deiner hände werck und
geschöpfte nicht verstoßen, noch
dein bildniß verwerffen. Ich
komme zu dir in voller angst und
beschwerung meiner sünden; ich

erinnere dich deiner göttlichen und tröstlichen zusage, die du mir und allen bußfertigen sündern gethan hast, da du sprichst: du wollest nicht den tod des sünders, sondern daß er sich von herzen zu dir bekehre und ewig lebe. Du Herr Jesu, bist auch darum in die welt kommen, alle arme sündler selig zu machen, die mühseligen und beladenen zu erquickten; weßwegen denn alle, die wahrhaftig an dich glauben, selig werden sollen. In diese tröstliche zusage halt ich mich mit festem glauben. Und weil mir meine sünden herzlich leid seyn, und mich reuen, so bitte ich dich, o liebster Herr Jesu! um dein schmerzliches leiden, blutige wunden und fröliche auf-erfischung, du wollest für mich bey deinem und meinem himm-lichen Vater bitten, und mir, weil du für alle meine sünde mit deinem allerheiligsten blute be-zalet hast, gnade und barm-herzigkeit wiederfahren lassen. Regiere mich durch deinen heiligen Geist, daß ich hinfert christ-lich und gottselig lebe, dich eh-re, fürchte, heilige und anbete, und meinen nechsten liebe, als mich selbst. Dir, dreyeinigem Gott, sey lob und preis von nun an bis in ewigkeit, amen.

Mein sünd mich werden kräncken
sehr.

Mein gewissen wird mich naagen:
Denn ihr sind viel, wie sand am meer:

doch will ich nicht vergagen:
Gedenck'n will ich an deinen tod,
Herr Jesu! deine wunden roth
wie werden mich erhalten.

Um vergebung der sünden,
siehe p. 20. Buß = Ps. 6. 32. 33.
51. 102. 130. 143.

Ein bußfertiger sündler bit-
tet Gott seine sünden ab.

Gott sey mir gnädig nach
deiner gütte, und tilge meine
sünde nach deiner grossen
barmherzigkeit. Wasche
mich wohl von meiner müss-
that, und reinige mich von
meinen sünden. Ps. 51. 3. 4.

Heiliger, dreyeiniger Gott,
Vater, Sohn und heiliger
Geist! ich armer sündler komme
allhier vor dein allerheiligstes
angesicht, und bitte dich herzlich
und demüthig um vergebung
meiner sünden. Ach mein Gott!
ich erkenne, daß ich dich leider!
vielsältig erzürnet habe mit vie-
len bösen gedanken, Worten und
werken: Herr! Herr! das be-
trübet mich, und ist mir von
herzen leid. Du hast mich durch
die heilige taufe gemacht zum
schätslein deiner weyde, und zum
glied an deinem leibe, darum ich
deine stimme allein hören und
dir gehorsamen sollte. Ja, ich
solte als dein eigenthum meine
glieder begeben zum opfer, das
da lebendig, heilig und dir wohl-
gefällig ist. Aber ach! was soll
ich sagen? ich habe mehr der welt
und

und meines fleisches als deine
stimme gehöret, und habe viel-
fältig gethan, was dir zuwider
ist. O der blindheit meines her-
zens, o der thorheit meiner jun-
gen jahre! wilt du nun mit mir
ins gericht gehen, wilt du nach
deiner gerechtigkeit mit mir
handeln, so bin ich ewig verloh-
ren: denn mein gewissen zeuget
wider mich, und meiner sünden
ist mehr, als sand am meer.
Ach! nach deiner grossen barm-
herzigkeit erbarme dich über
mich! Ach, mein Vater! rechne
mir nicht zu, was ich zeit meines
lebens gethan, sondern rechne
mir zu, was JESUS Christus,
mein Heyland vor mich gethan,
ich ergreife sein vor mich verges-
senes blut in wahrem glauben,
ich eigne sein verdienst mir zu,
und spreche: Ach! um JESU wil-
len sey mir armen sündler gnä-
dig! Ich will hinführo ein neu-
es und frommes leben anfan-
gen, und wider dich, o dreieini-
ger Gott! nicht mehr muthwil-
lig und vorfesslich sündigen. O
JESU, voller gnad auf dein
gebot und rath kommt mein
betrübtes gemüthe zu deiner gros-
sen güte; laß du auf mein ge-
wissen ein gnaden-tröpflein
fließen. Durch dein unschul-
dig blut, die schöne rothe fluth,
wasch ab all meine sünde, mit
tröst mein hers verbinde, und
ihre nicht mehr gedencke, ins-
meer sie tief versencke, amen.

Ach, laß in JESU blut mich gnade
gnade finden.
Laß deines zornes geheim durch ihn
geiligt verschwinden.
Schau mich in JESU an, und
schenck mir deine huld,
Vergieh mir meine sünd, erlaß mir
meine schuld.

Ein anders.

O Herr allwissender Gott!
vor dem nichts ist verbor-
gen, du siehest alles, was wir
menschen thun, und hördest, was
wir reden. Ach! ach! wenn ich
daran gedенcke, so muß ich mich
schämen, daß ich so viel böses
gereth, gedacht und begangen
habe, ach! wie viel böses hast
du von mir bisher gehört und
gesehen! darum du wohl ursache
hättest, mich, als ein ungehorsa-
mes kind, ewiglich zu verstoßen,
und gar in die hölle zu stürzen.
Über ach! ich komme in der gna-
denzeit, ich schäme mich, meine
augen für dir aufzuheben, und
spreche: Gott sey mir sündler
gnädig! Ach! straf mich nicht in
deinem zorn, und züchtige mich
nicht in deinem grimme, wie ich
es wohl verdienet habe. Geden-
cke nicht der sünden meiner ju-
gend und meiner übertretung,
gedencke aber meiner nach dei-
ner grossen barmherzigkeit um
deiner güte willen. Ja, um
JESU blutes und todes wil-
len, erbarme dich über mich.
Herr! Herr! gnädig, barmher-
zig, gedultig und von grosser gü-
te, du wirst nicht ewiglich zur-
nen,

nen, sondern sich meiner wider in gnaden erbarmen. Ach! handle nicht mit mir nach meinen sünden, und vergilt mir nicht nach meiner missethat. Ach Gott! du hast gesagt: du wollst nicht den tod des sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe! Ach! erbarme dich auch über mich, erzürneter Gott; siehe mich nicht an in meinen sünden, sondern siehe mich an in Jesu, deinem Sohn, meinem einzigen Heylande, Mittler und Seligmacher: um seines vergossenen blutes willen erbarme dich über mich! um seiner vollgütigen gerechtigkeit willen, die ich im wahren glauben ergreiffe, erbarme dich über mich! laß mich den trost in meinem herten empfinden, mir seyn meine sünden vergeben, und daß ich durch Jesum meinen Heyland mit dir versöhnet sey. Ich will durch deines heiligen Geistes kraft mein leben ändern, und mir deine allerheiligste gegenwart vorstellen, und gedanken, ich gehe, siehe, und was ich immer thu, so stehest du da, und siehest mir zu, laß solche gedanken nimmer aus meinem herten kommen. Ich komme jetzt zu dir allhie in meiner noth geschritten, und thu dich mit gebeugtem knie von ganzem herten bitten, verzeihe mir doch gnädiglich, was ich mein tage wider dich auferden hab begangen.

gen. O Herr, mein Gott! vergib mir doch um deines nahmens willen, und thu in mir das schwere joch der überrettung stillen, daß sich mein hertz zufrieden geb, und dir hinfort zu ehre leb in kindlichem gehorsam, amen.

Ich fliehe hin zu Jesu runden, als welcher mich erlöst hat. Wo alle sündler gnad gefunden, Da hoff und such ich nach genad: Gerechter Gott, verstöß mich nicht, Und geb nicht auf, mir ins gericht! Ich ändre nicht mein böses leben, Und fang ein frommes leben an. Ich will mich dir mein Gott ergeben, Und nicht mehr thun, was ich gethan. Gerechter Gott, verstöß mich nicht, Ach, geh nicht mit mir ins gericht.

Gebet vor der beichte.

Barmherziger Gott und Vater, auf erkenntniß meiner sünden, zu stärkung meines glaubens gehe ich jetzt hin, die sonderbare vergebung deiner sünden zu empfangen; ach! ich bitte, gib mir deinen heiligen Geist, daß ich dieses quadern werck mit rechtem glauben ansehe, und gewiß sey, daß des priesters absolution so wahr und gültig sey, als wenn sie von dir selbst vom himmel geschehe. Ach! mein Gott, leite, regiere und führe mich, und sey mir armen sündler gnädig, amen.

Allgemeine Kirchen- beichte.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! ich armer

elende
ne bitt
sichne
jürne
und o
Eie f
lad,
bitte
barm
heilig
den u
sien e
woll
mens
sig
stand
leben
den.
B
G
güte
alle
ren
pfur
ewig
nich
sond
gnad
keit
dir
unv
hen
dür
ren
Sch
mir
fäll
nah

elender, sündiger mensch bekennen dir alle meine sünde und misethat, damit ich dich jemals erlernet, und deine strafe zeitlich und ewig wohl verdienet habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid, und reuen mich sehr, und bitte dich durch deine grundlose barmherzigkeit, und durch das heilige unschuldige bittere leiden und sterben deines allerliebsten Sohnes, JESU Christi, du wollest mir armen sündhaften menschen gnädig und barmherzig seyn. Ich will mit beystand des heiligen Geistes mein leben bessern und frommer werden, amen.

Gebet nach der beichte.

Barmherzig und freundlich bist du, mein HERR und Gott, geduldig und von großer güte und treue: du hast mir jeso alle meine sünden-schulden, deren mehr, denn zehntausend pfund waren, und die ich in ewigkeit nicht bezahlen konnte, nicht allein völlig geschenkt, sondern auch mir in Christo eitel gnade und liebe, leben und seligkeit versprochen. So dancke ich dir nun, mein Vater, für diese unverdiente wohlthat von herzen, und bitte, du wollest mich durch deinen guten Geist regieren, zu thun deinen willen. Schaffe und würcke selbst in mir, deinem kinde, was dir gefällig, und zu deines heiligen nahmens lob und ehre gerechet.

Hilf auch, daß ich mich solcher gnädigen absolution troffen, und ein kind und erbe des ewigen lebens durch Christum seyn und bleiben möge, amen.

Bete darauf den 103. Ps.

Vor dem heil. abendmahl.

Schmücke dich, o liebe seele,
Laß die dunkle sünden-döble:
Komm ans helle licht gegangen,
Komm herrlich an zu prangen:
Denn der HERR holt heil und gnaden
Will dich fest zu aake laden:
Der den himmel kan verwolten,
Will dich herberg in dir halten.

Herzlichster HERR JESU!
Siehe, ich armer sündhafter mensch, komme zu dir, und beuge die knie meines herzens vor dir, und bitte in tieffster demuth, du wollest mich mit den augen deiner barmherzigkeit ansehen, und meine arme hungerrige und durstige seele mit der himmlischen kraft-speise deines heiligen leibes, und mit dem süßen gnaden-brunn deines theuren blutes im heiligen abendmahl laben, stärken und erquickten. Ach liebster HERR JESU! siehe nicht an meine grosse Unwürdigkeit, sondern meine höchste dürftigkeit. Ich bin elend und jämmerlich arm, blind und bloß: du Sohn David! erbarme dich mein. Ich bin zwar nicht werth, daß ich meine augen zu dir aufhebe, oder dich mit meinem munde
und